

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 3

Viehwirtschaft

I. Viehbestand

Schweinebestand

3. September 1965

Vorbericht



Bestellnummer: B 3/I - vj 3/65 V
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Im Bundesgebiet ohne Berlin wurden am 3. September 1965 insgesamt 18,43 Mill. Schweine gezählt. Gegenüber dem September 1964 war der Bestand um 4,4 % kleiner. Die Zahl der Ferkel war um 6,4 % niedriger. Es wurden 5,36 Mill. Ferkel gezählt. Der Bestand an Jungschweinen war mit 8,83 Mill. Tieren um 2,5 % kleiner als im September des Vorjahres. Der Bestand an Schlacht- und Mastschweinen umfaßte 2,45 Mill. Tiere und lag um 7,9 % unter dem entsprechenden Vorjahresbestand. Auch die Zahl der Zuchtsauen war niedriger, und zwar um 2,8 %; sie betrug 1,73 Mill. Tiere. Von diesen haben die trächtigen Sauen mit 1,001 Mill. Tieren um 1,4 % gegenüber dem September 1964 abgenommen. Die Zahl der Schweinehalter weist mit - 8,1 % den stärksten Rückgang bei den Septemberzählungen der letzten zehn Jahre auf. Es wurden 1,427 Mill. Schweinehalter ermittelt.

Aus obigen Zahlen errechnet sich in Verbindung mit der Schlachtungsstatistik ein nutzbarer Zugang von 6,89 Mill. Ferkeln in der Zählperiode von Juni bis August. Je trächtige Sau der Junizählung sind das 6,33 Ferkel. Diese Zahl ist als normal zu bezeichnen. Vom Zugang wurden 77,9 % als Ferkel gezählt, während 22,1 % der Tiere bei der Zählung bereits als Jungschweine bezeichnet wurden. Dieses Verhältnis ist für eine Septemberzählung normal. Der Umtriebszeitraum, der sich in der Zeit von März bis Mai etwas verringert hatte, hat sich weiter verengt. Das durchschnittliche Alter der geschlachteten Schweine betrug etwa 233 Tage gegenüber 239 Tagen in der gleichen Zählperiode des Vorjahres. Von den im Juni gezählten Jungschweinen wurden bis zur Septemberzählung 43 % geschlachtet, im Vorjahr betrug diese Zahl nur 39 %. Dem entspricht auch der kräftige Rückgang des durchschnittlichen Schlachtgewichtes um 1,4 kg auf 86,1 kg.

Infolgedessen war auch die Zahl der Schlachtungen höher, als sie bei gleichbleibender Umtriebszeit zu erwarten gewesen wäre. Insgesamt wurden in der Zählperiode 5,57 Mill. Schweine geschlachtet, davon wurden 5,32 Mill. gewerblich geschlachtet, während die Zahl der Hausschlachtungen 247 000 betrug. Die Zahl der gewerblichen Schlachtungen war um 4,7 % höher, die der Hausschlachtungen hat sich gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres kaum verändert.

Der Bestand an trächtigen Sauen ist, nachdem er im Juni um etwa 2,5 % hinter der saisonalen Entwicklung zurückgeblieben war, nun wieder ausgeweitet worden. Nach Ausschaltung der saisonal bedingten Schwankungen wäre für diesen Bestand von Juni zu September eine Abnahme von etwas über 10 % zu erwarten gewesen. Absolut ist dieser Bestand aber nur um 7,9 % zurückgegangen. Diese konjunkturelle Zunahme von über 2 % im Bundesgebiet ist überwiegend auf die verstärkte Sauenzulassung in Norddeutschland zurückzuführen. Der saisonale Rückgang von Juni zu September beträgt in diesem Gebiet etwa 8 %; in diesem Jahr betrug der Rückgang jedoch nur 4,6 %. In Süddeutschland entsprach der Rückgang des Bestandes an trächtigen Sauen von Juni zu September mit 13 % etwa der in diesem Gebiet üblichen saisonalen Entwicklung. Die bereits im Juni festgestellte unterschiedliche Entwicklung des Bestandes trächtiger Sauen hat sich jetzt auf den Gesamtbestand ausgewirkt. Im Durchschnitt des Bundesgebietes ging der Schweinebestand gegenüber dem September 1964 um 4,4 % zurück. In Norddeutschland betrug der Rückgang nur 0,2 %, während in Süddeutschland 9,6 % weniger Schweine ermittelt wurden als vor einem Jahr.

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 264 veröffentlicht.

Erschienen im Oktober 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM -,50

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

Schweinebestand

Lfd. Nr.	Land		Einheit Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Schweine- halter	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr u. älter
1	Schleswig-Holstein	1965	1 000	69,6	555,5	920,0	138,6
2		1964	1 000	74,0	577,2	925,8	150,7
3			%	- 5,8	- 3,7	- 0,6	- 8,0
4	Hamburg	1965	1 000	3,3	6,3	13,4	7,4
5		1964	1 000	3,4	6,5	13,5	7,0
6			%	- 4,8	- 3,0	- 0,4	+ 5,2
7	Niedersachsen	1965	1 000	297,6	1 606,2	2 451,5	684,1
8		1964	1 000	317,3	1 666,1	2 469,5	706,4
9			%	- 6,2	- 3,6	- 0,7	- 3,2
10	Bremen	1965	1 000	1,8	3,6	5,8	3,5
11		1964	1 000	2,0	3,7	5,8	3,4
12			%	- 6,2	- 3,6	- 0,7	+ 1,8
13	Nordrhein-Westfalen	1965	1 000	211,3	887,8	1 598,4	575,1
14		1964	1 000	225,7	896,6	1 483,6	573,5
15			%	- 6,4	- 1,0	+ 7,7	+ 0,3
16	Hessen	1965	1 000	145,0	345,1	624,0	255,0
17		1964	1 000	161,5	368,3	649,1	266,9
18			%	-10,2	- 6,3	- 3,9	- 4,5
19	Rheinland-Pfalz	1965	1 000	123,1	189,9	409,4	120,3
20		1964	1 000	137,9	213,5	442,1	137,2
21			%	-10,7	-11,1	- 7,4	-12,3
22	Baden-Württemberg	1965	1 000	229,9	583,9	931,1	239,8
23		1964	1 000	254,5	654,8	998,6	264,9
24			%	- 9,7	-10,8	- 6,8	- 9,5
25	Bayern	1965	1 000	331,3	1 168,4	1 840,2	421,2
26		1964	1 000	359,9	1 324,9	2 032,3	544,2
27			%	- 7,9	-11,8	- 9,5	-22,6
28	Saarland	1965	1 000	14,1	17,2	38,6	9,8
29		1964	1 000	16,3	19,2	42,5	10,6
30			%	-13,2	-10,3	- 9,2	- 7,7
31	<u>Bundesgebiet</u> <u>ohne Berlin</u>	1965	1 000	1 427,0	5 364,0	8 832,4	2 454,8
32		1964	1 000	1 552,4	5 730,7	9 062,9	2 664,8
33			%	- 8,1	- 6,4	- 2,5	- 7,9
34	D 1959/64		1 000	1 703,4	5 031,6	7 954,1	2 495,9
35			%	-16,2	+ 6,6	+11,0	- 1,6

*) 1965 Vorläufiges Ergebnis.

im September*)

Zuchtsauen						Eber 1/2 Jahr und Älter	Schweine ins- gesamt	Lfd. Nr.	
1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und Älter		zusammen					ins- gesamt
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig				
23,2	14,9	87,5	55,7	110,7	70,6	181,3	5,9	1 801,3	1
26,4	17,8	87,5	56,5	113,9	74,3	188,2	6,1	1 847,9	2
-12,1	-16,4	+ 0,0	- 1,4	- 2,8	- 5,0	- 3,7	- 2,9	- 2,5	3
0,3	0,2	0,7	0,5	1,1	0,8	1,8	0,1	29,0	4
0,3	0,3	0,8	0,5	1,1	0,8	1,9	0,1	29,0	5
- 6,8	-12,5	- 0,7	- 0,7	- 2,5	- 4,6	- 3,4	- 5,3	+ 0,2	6
77,3	50,9	238,5	169,4	315,8	220,3	536,2	14,0	5 292,0	7
71,1	48,8	235,5	173,3	306,6	222,1	528,7	14,2	5 384,9	8
+ 8,7	+ 4,4	+ 1,3	- 2,2	+ 3,0	- 0,8	+ 1,4	- 1,4	- 1,7	9
0,3	0,3	0,6	0,5	0,9	0,7	1,6	0,0	14,5	10
0,3	0,2	0,6	0,5	0,9	0,7	1,6	0,0	14,6	11
+ 8,4	+ 4,5	+ 1,4	- 2,3	+ 3,8	+ 0,0	+ 2,1	+ 0,0	- 0,6	12
53,5	34,9	139,8	89,3	193,3	124,2	317,5	6,6	3 385,5	13
48,5	34,5	131,5	87,4	180,0	121,9	301,9	6,4	3 261,9	14
+10,4	+ 1,2	+ 6,3	+ 2,2	+ 7,4	+ 1,9	+ 5,2	+ 2,8	+ 3,8	15
17,0	13,3	46,6	37,5	63,7	50,9	114,5	3,9	1 342,6	16
16,0	13,2	48,3	39,6	64,2	52,7	117,0	3,5	1 404,8	17
+ 6,6	+ 1,1	- 3,4	- 5,1	- 0,9	- 3,5	- 2,1	+12,5	- 4,4	18
9,9	6,5	25,3	19,7	35,2	26,2	61,4	1,8	782,8	19
10,0	7,5	26,8	22,0	36,8	29,4	66,3	2,0	861,1	20
- 1,7	-13,0	- 5,4	-10,5	- 4,4	-11,1	- 7,4	- 7,7	- 9,1	21
20,4	14,2	75,9	71,6	96,2	85,8	182,0	6,1	1 943,0	22
24,2	18,8	79,9	76,4	104,1	95,2	199,3	5,6	2 123,2	23
-15,9	-24,4	- 5,1	- 6,2	- 7,6	- 9,8	- 8,6	+ 8,0	- 8,5	24
34,3	24,6	147,2	124,0	181,5	148,5	330,0	10,4	3 770,2	25
40,7	29,5	164,2	137,2	204,8	166,7	371,5	11,1	4 284,0	26
-15,7	-16,6	-10,3	- 9,6	-11,4	-10,9	-11,2	- 7,1	-12,0	27
0,8	0,7	2,3	2,1	3,1	2,8	5,9	0,2	71,8	28
1,0	0,7	2,4	2,4	3,4	3,1	6,5	0,2	79,1	29
-17,8	+ 1,9	- 3,7	-12,5	- 7,7	- 9,1	- 8,4	- 4,3	- 9,2	30
236,9	160,6	764,5	570,2	1 001,5	730,8	1 732,3	49,0	18 432,6	31
238,4	171,3	777,4	595,7	1 015,8	766,9	1 782,7	49,3	19 290,4	32
- 0,6	- 6,2	- 1,7	- 4,3	- 1,4	- 4,7	- 2,8	- 0,6	- 4,4	33
233,2	156,3	691,0	528,1	924,2	684,4	1 608,6	44,7	17 134,9	34
+ 1,6	+ 2,7	+10,6	+ 8,0	+ 8,4	+ 6,8	+ 7,7	+ 9,8	+ 7,6	35